Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten – Schwimmbäder“ (SKS-Schwimmbäder) – Anmeldung von Projekten

Entscheidungsvorlage

1. Förderrechtliche Rahmenbedingungen

Mit dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten – Schwimmbäder“ (SKS-Schwimmbäder) werden überjährige investive Projekte der Kommunen für Sportstätten mit besonderer regionaler oder überregionaler Bedeutung gefördert. Die für den Projektaufruf 2026 zur Verfügung stehenden Bundesmittel in Höhe von 250 Millionen Euro sind im Wirtschaftsplan des Sondervermögens Infrastruktur und Klimaneutralität veranschlagt.

Antragsberechtigt und Förderempfänger sind Kommunen, in deren Gebiet sich das betreffende Sanierungsprojekt befindet. Die Weiterleitung der Zuwendung an Dritte (auch Vereine) ist zulässig. Der Bundesanteil der Förderung beträgt bis zu 75% der förderfähigen Kosten und soll zwischen 250.000 € – 8 Mio. € liegen. Die Regierung von Mittelfranken hat der Stadt Nürnberg für 2026 eine Haushaltsnotlage bestätigt, somit kann mit einem Fördersatz in Höhe von 75 % gerechnet werden.

Das Auswahlverfahren ist zweistufig. In der 1. Phase (Interessensbekundung) sind Projektskizzen bis spätestens 19. Juni 2026 über ein online-Portal einzureichen. **Es wird ein Ratsbeschluss benötigt, aus dem hervorgeht, dass die Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren durch Einreichung einer Projektskizze gebilligt wird.** In der 2. Phase erfolgt, nach einer Vorprüfung durch den Zuwendungsgeber, durch den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags die Auswahl der Projekte, die den eigentlichen Zuwendungsantrag stellen dürfen.

2. Beteiligung mit dem Projekt „Schwimmbadsanierung Ebensee Post SV Nürnberg“

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, sich mit folgendem Projekt zu bewerben:

Teilsanierung Schwimmbad Ebensee Post SV Nürnberg

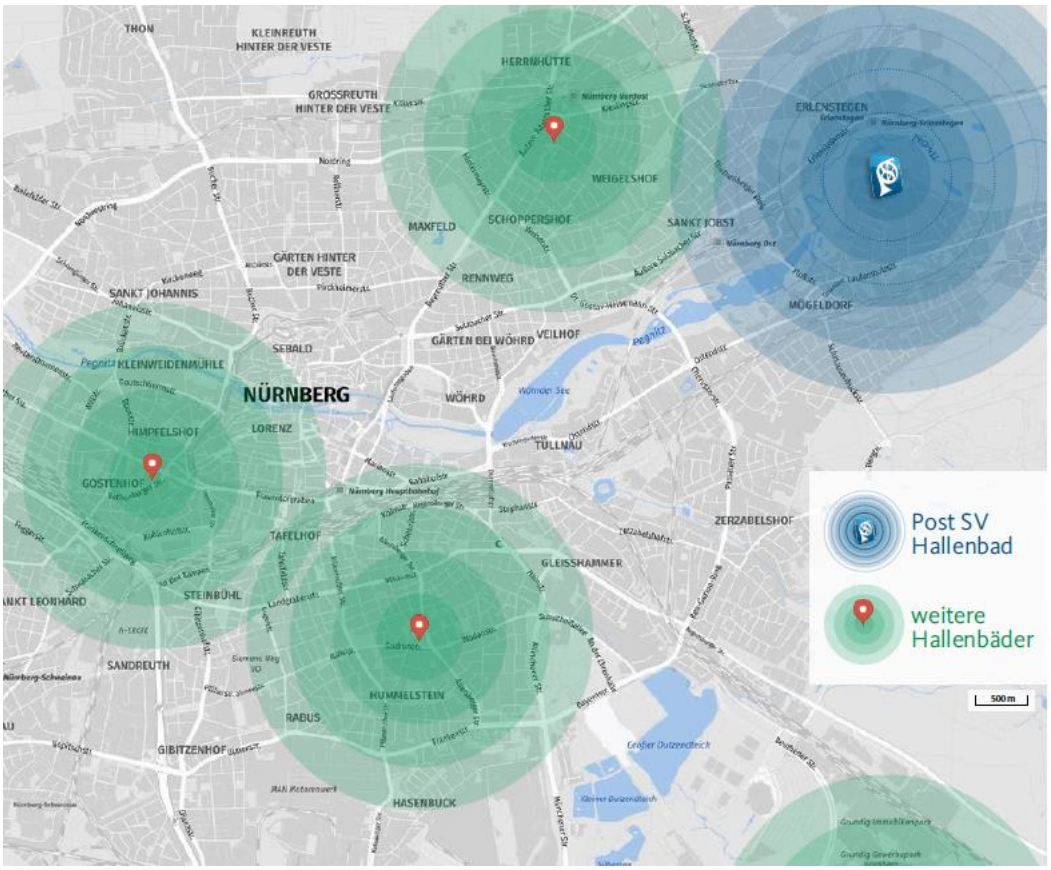
Bezüglich dieses Vereinsprojekts wäre die Bundesförderung die Chance für eine rasche kostengünstige Realisierung des Vorhabens. Verglichen mit der 45%-Förderung gemäß der städtischen Sportförderrichtlinien für Vereinsprojekte würde durch eine Aufnahme ins Bundesförderpogramm die notwendige finanzielle städtische Beteiligung ebenso wie die des Vereins sinken.

Die Erfahrung der Begleitung des 2022 vom Bund ausgewählten Projekts „Energetische Generalsanierung des vereinsbetriebenen Freibades (Schwimmerbund Bayern 07 e. V.)“ zeigt einen nicht unerheblichen Mehraufwand auch bei städtischem Personal zur Betreuung des Projekts. Um die Fördergelder nicht zu gefährden, muss die Einhaltung der für Bundeszuwendungsmaßnahmen geltenden Administrations- und Prüfungsvorschriften von städtischer Seite überwacht werden. Der Bundesfördergeber nimmt hier die Stadt Nürnberg als Erstempfänger der Förderung in die Pflicht. Somit sind insbesondere im bautechnischen Bereich sowie im Nachweisverfahren viele Leistungen und damit Arbeitszeit zu erbringen.

Insgesamt spricht jedoch die hohe mögliche Förderung für eine Bewerbung.

3. Geplante Maßnahme und Finanzierung

Das Post SV Hallenbad in Ebensee sichert den Wasserflächenbedarf im Osten von Nürnberg und stellt damit eine essenzielle Ergänzung des Nürnberger Schwimmangebots dar. Monatlich besuchen 10.000 Menschen das Schwimmbad, was vergleichbar mit den Eintrittszahlen städtischer Bäder vergleichbarer Größe ist. Eine Begutachtung des Hochbauamtes und NürnbergBad ergab, dass das Schwimmbad in einem altersgerecht sehr guten Zustand ist. Die Badetechnik und auch energetisch ist das Schwimmbad jedoch sehr ineffizient, was zu hohen Betriebskosten führt. Für einen weiterbetrieb über 20 Jahre ist zumindest eine Teilsanierung essenziell notwendig.



Im Rahmen einer Teilsanierung soll die Badewassertechnik und die Gebäudehülle saniert werden, um im Sinne des Förderprogramms den Ressourcenverbrauch zu reduzieren.

Im Rahmen des Bundesförderprogramms können Mittel des Freistaates als Beteiligter Dritter zur Anwendung kommen. Eine Kumulierung ist explizit möglich.

Auf Basis der fachlichen Einschätzung stellen sich die Gesamtkosten des Vorhabens aktuell wie folgt dar:

- 4.4 Mio. € Badewassertechnik
- 5.3 Mio. € Gebäudehülle

Die Mittel aus der Bundesförderung entlasten also sowohl den Verein als auch den städtischen Haushalt deutlich. Ohne die Bundesförderung müsste sich die Stadt Nürnberg entsprechend der Sportförderrichtlinien und der Landesförderung mit 30% der Kosten beteiligen.

Als erste Einschätzung zum Finanzierungsplan ergibt sich für das Projekt des Post SV Nürnberg:

	Förderung Gebäudehülle	Förderung Badewassertechnik	Förderung Gesamt
Gesamtkosten	5.305.000 €	4.413.600 €	9.718.600 €
Beteiligte Dritte	2.785.125 €	2.317.140 €	5.102.265 €
Bund - SKS	1.889.906 €	1.572.345 €	3.462.251 €
Eigenanteil Nbg	629.969 €	524.115 €	1.154.084 €

Unter „Beteiligte Dritte“ ist sowohl der Eigenanteil des Vereins Post SV in Höhe von 10% der Gesamtkosten als auch die Landesförderung durch den Freistaat Bayern enthalten.

Umsetzbarkeit des Vereinsprojekts

Der Verein sieht sich finanziell nicht in der Lage, die Maßnahme allein mit den regulär zu erwartenden Sportfördermitteln von Land und Kommune zu realisieren.

Deckung der städtischen Anteile für das Vereinsprojekt

Die Finanzierung des städtischen Zuschussanteiles des Vorhabens ist aktuell mit 2.8 Mio. € im MIP Nr. 1333 bereits gesichert.

4. Anmeldung von Projekten des städtischen Eigenbetriebs NüBad

Im Rahmen des Bundesförderaufrufs „Sanierung kommunaler Sportstätten“ 2025/2026 hat sich die Stadt Nürnberg bereits mit dem NüBad-Projekt „Ertüchtigung der Wasseraufbereitungstechnik im Nordostbad“ beworben, jedoch damals keinen Zuschlag erhalten. Das zunächst nicht berücksichtigte Vorhaben konnte nun nochmals in den neuen Förderaufruf „Sanierung kommunaler Sportstätten – Schwimmbäder“ übertragen werden. Eine formlose Erklärung zur Übertragung ist am 07.05.2026 an den Fördermittelgeber abgegeben worden. Ein erneuter Stadtratsbeschluss hierzu ist nicht notwendig.

5. Beschlussvorschlag

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung für das Projekt

- **Teilsanierung Schwimmbad Ebensee Post SV Nürnberg**

eine Projektskizze zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten – Schwimmbäder“ (SKS-Schwimmbäder) einzureichen. Dabei kann das Projekt als Gesamtprojekt (Technik + Gebäudehülle) oder in Form einzelner Teilprojekte eingereicht werden.